

Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 03. Juni 2011

# So macht das Reisen Riesenspaß

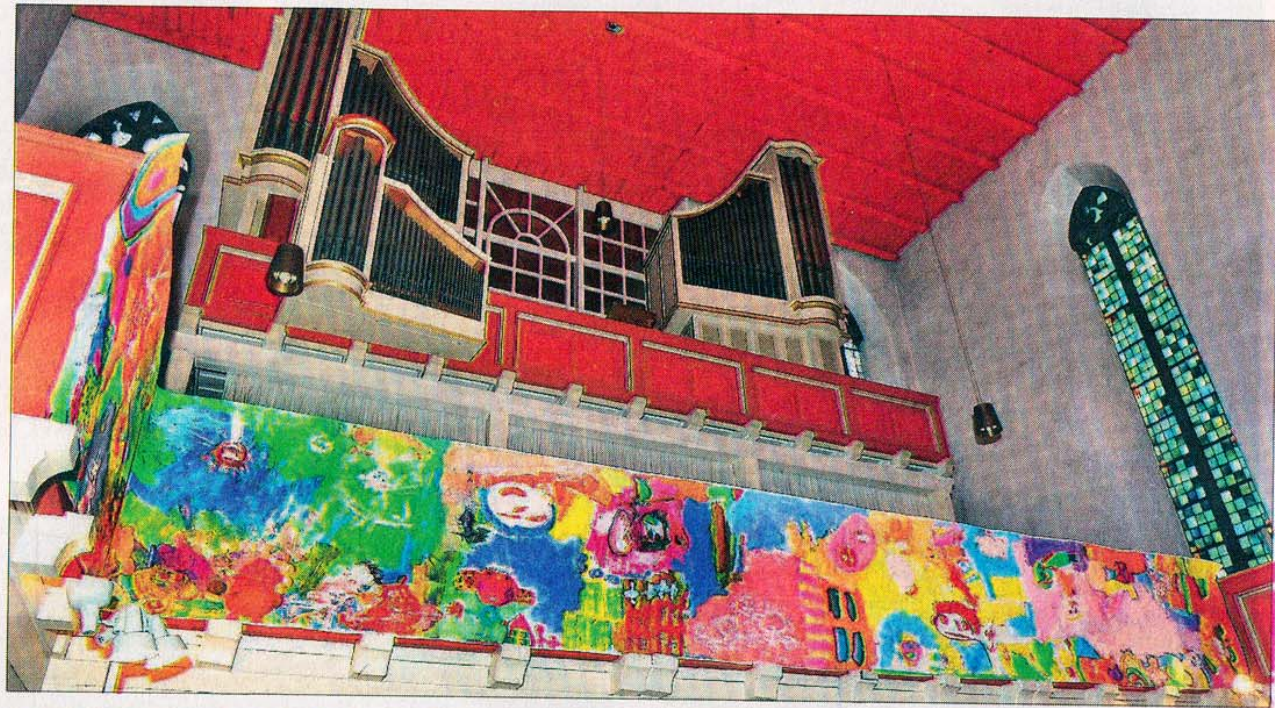
Schüler aus der Heimstatt Röderhof zeigen in der Citykirche St. Jakobi Bilder und musizieren „Für die Jahreszeiten“

VON ANDREAS BODE

**B**unt und lebensfroh, das ist der erste Eindruck nach dem Betreten der Citykirche St. Jakobi. Denn die Kirche ist voller Bilder – rund 80 –, die in der Heimstatt Röderhof von Schülern der St.-Franziskus-Schule und ihren Gästen – etwa aus der Grundschule Söhre – gemalt worden sind. Im Kunstunterricht Brigitte Dammeiers, aber auch in Workshops des Hildesheimer Grafikers und Künstlers Burkhard Aickele. Bei der Ausstellung, die bis zum 1. Juli zu sehen ist, handelt es sich um einen Teil des Projekts b.kunst innerhalb der bundesweiten Caritas-Kampagne „Kein Mensch ist perfekt“, die Menschen mit Beeinträchtigungen gewidmet ist. Wobei das b in der Bezeichnung b.kunst für besonders, bewegt, barrierefrei oder begeistert steht.

Die Schüler haben vorwiegend Szenen aus ihrem täglichen Umfeld dargestellt. Mit unterschiedlichen Materialien, Acryl auf Papier oder Leinwand sowie Aquarell auf Leinwand. So sind etwa Menschen zu sehen, die im Leben der jungen Künstler eine Rolle spielen, Tiere oder auch ein Landwirt auf dem Traktor.

Die 16-jährige Vanessa steht neben ihrer „Farbkomposition“, so der Titel eines ihrer beiden bunten Bilder. Sie gibt über die Arbeiten gern Auskunft. Ja, sie hat mit Wasserfarben gemalt, erläutert sie. Was auf der „Farbkomposition“ zu sehen ist? „Blumen, ein Regenbogen, Menschen...“ Und warum sie dieses Bild gemalt hat, auf diese Frage hat Vanessa eine eindeutige und im Grunde die einzig mögliche Antwort: „Es hat Spaß gemacht!“ Was man diesem und allen anderen Bildern übrigens ansieht.



Die Bilder, die in der Heimstatt Röderhof entstanden und nun in St. Jakobi zu sehen sind, strahlen ansteckende Lebensfreude aus. Foto: Hartmann

Nach dem Ende der Ausstellung in der Citykirche St. Jakobi werden die Arbeiten in der Heimstatt Röderhof gezeigt. Und danach? Was Vanessa mit ihnen macht, das weiß sie schon heute: „Die kommen beide in mein Zimmer.“

Die Besucher der Ausstellung können eine Reise in Bildern unternehmen. Bei der

Eröffnung stand außerdem eine musikalische Reise auf dem Programm. Genauer: Die Klangreise „Für die Jahreszeiten“ von Claude Laurion. Unter der Leitung von Martin Hartje musizierten das Orchester der St.-Franziskus-Schule und Musiker der Freien Waldorfschule. Die vier Sequenzen – unter anderem erklang im

„Frühling“ Vogelgezwitscher, im „Herbst“ das Röhren eines Hirschs – lösten bei den Besuchern Riesens jubel aus. So ist es denn den jungen Künstlern gelungen, mit ihren Bildern und ihrer Musik die eigene Lebensfreude auf die Besucher der Ausstellung zu übertragen. Und das ist eine ganze Menge.